



# Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Merianstr. 100, 50765 Köln  
POSTANSCHRIFT Postfach 10 05 53, 50445 Köln  
TEL +49 (0)221-792-3838  
+49 (0)30-18 792-3838 (IVBB)  
FAX +49 (0)221-792-2915  
+49 (0)30-18-10 792-2915 (IVBB)  
E-MAIL [pressesprecher@bfv.bund.de](mailto:pressesprecher@bfv.bund.de)  
INTERNET [www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)

Köln/Berlin, 12. Juli 2012

## **Aufklärung des NSU: Fehlverhalten Einzelner nicht repräsentativ für die Arbeit des Bundesamtes für Verfassungsschutz**

Seit dem Bekanntwerden des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) im November 2011 hat sich das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) mit großem Personaleinsatz an der Aufklärung dieser bis dahin von den Sicherheitsbehörden nicht erkannten rechtsterroristischen Gruppierung beteiligt.

So hat eine fast 100 Mitarbeiter starke Sondereinheit über Monate in allen relevanten Akten recherchiert und auch das Ermittlungsverfahren des Generalbundesanwaltes unterstützt.

Das BfV stellt sich seiner Verantwortung und wird sich auch zukünftig nach Kräften an der Aufarbeitung beteiligen.

Möglicher unkorrekter Arbeitsweise wird nachgegangen. Dabei ist festzustellen, dass Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter nicht repräsentativ ist für die Arbeit der rund 2.700 Beschäftigten des BfV.